

Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2018
08.00 – 11.00 Uhr

REAL Abwasser
Buholzstrasse 32
6032 Emmen

REAL
Reusseggstrasse 15
6020 Emmenbrücke
T 041 429 12 12
F 041 429 12 13
info@real-luzern.ch
www.real-luzern.ch

Traktanden

1. Begrüssung

2. Wahl des Stimmbüros

3. Protokoll DV vom 21. November 2017

4. Beschlüsse/Kennntnisnahmen

| | | |
|-----------|--|---------|
| Nr. 18-01 | REAL: Genehmigung Jahresrechnung 2017 inkl. Abwasser | 08.10 h |
| Nr. 18-02 | REAL: Kenntnisnahme Jahresbericht 2017 | 08.30 h |
| Nr. 18-03 | REAL: FHGG: Genehmigung Anpassung Statuten | 08.45 h |
| Nr. 18-04 | REAL: Abrechnung Sonderkredit Endausbau Deponie | 09.15 h |
| Nr. 18-05 | REAL: Beschluss Sonderkredit Bodenverbesserung Deponie | 09.30 h |
| Nr. 18-06 | Abwasser: Abrechnung Sonderkredit Instandsetzung Krienbachkanal Grosshof bis Eichhof | 09.45 h |
| Nr. 18-07 | Abwasser Beschluss Sonderkredit Instandsetzung Krienbachkanal Eichhof bis Paulusplatz | 09.55 h |
| Nr. 18-08 | REAL: Beschluss Kredit Recyclingcenter und Bürogebäude | 10.10 h |

5. Orientierungen

| | |
|---|---------|
| Abfallwirtschaft: Petition Sammeldienst 2020 und neue Sammelstandards | 10.40 h |
| Abwasser: Sanierung Krienbachkanal diverse Abschnitte | 10.55 h |

6. Verschiedenes

Freundliche Grüsse



Martin Zumstein

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beilage:

- Kompaktversion Jahresbericht 2017

Delegiertenversammlung

Protokoll

Datum: Dienstag, 15. Mai 2018, 08:00 – 11.00 Uhr
Ort: REAL Abwasser, Buholzstrasse 32, 6032 Emmen

| Delegierte: | | Anwesend | Entschuldigt |
|-------------------------------|------------------------------|----------|--------------|
| Adligenswil | Schwegler Bruno | | ✓ |
| Buchrain | Amstad Heinz | ✓ | |
| Dierikon | Lang Alexandra | | ✓ |
| Dietwil | Kern Thomas | ✓ | |
| Ebikon | Haagmans Bruno | ✓ | |
| Emmen | Lehmann Thomas | ✓ | |
| Gisikon | Lötscher Josef | ✓ | |
| Greppen | Eichmann Roger | ✓ | |
| Honau | Koller Amadé | ✓ | |
| Horw | Jung Hans-Ruedi | ✓ | |
| Inwil | Peter Fabian | | ✓ |
| Kriens | Senn Matthias | ✓ | |
| Luzern | Meier Daniel | ✓ | |
| Malters | Wyss-Fischer Hans | ✓ | |
| Meggen | Scherer Josef | ✓ | |
| Meierskappel | Siegrist Marco | | ✓ |
| Root | Ineichen Peter | ✓ | |
| Rothenburg | Sigg Arthur | ✓ | |
| Schwarzenberg | Zurkirchen Peter | | ✓ |
| Udligenswil | Zraggen Marco | | ✓ |
| Vitznau | Waldis Alex | ✓ | |
| Weggis | Lottenbach Baptist | | ✓ |
| Vorstand: | Adrian Borgula | ✓ | |
| | Hürlimann HansPeter | ✓ | |
| | Pfründer Esther | ✓ | |
| | Lotter Marcel | ✓ | |
| | Troesch Susanne | ✓ | |
| | Schmidli Josef | ✓ | |
| | Jung Gregor | ✓ | |
| Controllingkommission: | Bucher Franz | ✓ | |
| Geschäftsleitung: | Zumstein Martin | ✓ | |
| | Baumli Martin | ✓ | |
| | Vergari Daniele | ✓ | |
| | Kleiner Alexander | ✓ | |
| Gast: | Thom Huber (Recyclingcenter) | ✓ | |
| Protokoll: | Reiter Sabine | ✓ | |

1. Begrüssung

Der Präsident Adrian Borgula begrüsst alle Anwesenden zur Delegiertenversammlung bei der ARA Buholz.

Aufgrund einer ausserordentlichen Kantonsrat-Sitzung können einige Delegierte nicht an der Versammlung teilnehmen. Entschuldigt haben sich Bruno Schwegler (Adligenswil), Alexandra Lang (Dierikon), Fabian Peter (Inwil), Marco Siegrist (Meierskappel), Peter Zurkirchen (Schwarzenberg), Marco Zraggen (Udligenswil) und Baptist Lottenbach (Weggis).

2. Wahl des Stimmbüros

Martin Baumli wird von den Delegierten einstimmig zum Stimmenzähler gewählt. Er berichtet, dass an der Versammlung 15 Delegierte anwesend sind. Es gelten folgende Stimmenmehr:

REAL Handmehr: 8 Stimmen

REAL Stimmenmehr: 47 Stimmen

REAL Abwasser Handmehr: 4 Stimmen

REAL Abwasser Stimmenmehr: 49 Stimmen

3. Protokoll der DV vom 21. November 2017

Das Protokoll von der Delegiertenversammlung vom 21. November 2017 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen. Adrian Borgula bedankt sich bei der Protokollverfasserin Sabine Reiter.

Sabine Reiter wird als Protokollführerin wiedergewählt.

4. Beschlüsse

DV 18-01 REAL: Genehmigung Jahresrechnung 2017 inkl. Abwasser

Martin Zumstein führt kurz durch die Jahresrechnung und hebt die wichtigsten Zahlen hervor. Es sind keine Fragen oder Bemerkungen von der Delegiertenversammlung vorhanden.

Hans-Ruedi Jung, Präsident der Controllingkommission, übernimmt das Wort. Die Controllingkommission hat sich intensiv mit der Jahresrechnung auseinandergesetzt und es hat ein guter Austausch zwischen der Kommission und der Geschäftsleitung stattgefunden. Die Controllingkommission ist zuversichtlich, dass die ausstehende Bodenverbesserung auf dem alten Teil der Deponie Oberbürlimoos mit einer neuen Vereinbarung abgeschlossen werden kann. Zudem wird der Bau des Recyclingcenters auf dem ursprünglich vorgesehenen Grundstück begrüsst.

Die Controllingkommission empfiehlt, die Jahresrechnung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

- 1) Die Delegierten des Bereichs Abwasser genehmigen einstimmig gemäss Art. 40 der Statuten die Jahresrechnung 2017 des Bereichs Abwasser.
- 2) Die Delegierten des Bereichs Abwasser beschliessen einstimmig den ausgewiesenen Überschuss von TCHF 2'546 dem Eigenkapital zuzuweisen.
- 3) Die Delegiertenversammlung REAL nimmt Kenntnis vom positiven Rechnungsergebnis der laufenden, konsolidierten Rechnung 2017 im Betrag von TCHF 3'002 und vom Ergebnis der Investitionsrechnung 2017 sowie dem Bericht der Revisionsstelle der Firma Balmer-Etienne AG und genehmigt die Jahresrechnung 2017.
- 4) Die Delegierten von REAL beschliessen einstimmig den Überschuss von TCHF 456 des Bereichs Zentrale Dienste dem Eigenkapital zuzuweisen.
- 5) Die Delegiertenversammlung REAL erteilt ohne Gegenstimme dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung.
- 6) Die Delegiertenversammlung REAL nimmt Kenntnis vom Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Jahresrechnung 2016, wonach keine Anhaltspunkte festgestellt wurden, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

DV 18-02 REAL: Kenntnisnahme Jahresbericht 2017

Mit der Einladung wurde der ausführliche Jahresbericht 2017 zusammen mit der Kompaktversion versandt. Martin Zumstein erläutert anhand des detaillierten Jahresberichts die wichtigsten Punkte aus den drei Geschäftsbereichen.

Im Jahresbericht ist auf der Seite 16 erwähnt, dass auf der ARA eine faltbare Solaranlage realisiert werden soll und die Delegiertenversammlung im Mai 2018 über den Kredit befinden wird. Das Projekt hat jedoch in der Zwischenzeit eine neue Dimension erreicht und ist noch nicht ausgereift. Aus diesem Grund wird der Vorstand erst im Juni 2018 darüber beschliessen können. Die Delegiertenversammlung wird somit erst im November 2018 über das Bauprojekt informiert – oder je nach Kredithöhe darüber befinden können.

Es sind keine weiteren Fragen von der Delegiertenversammlung vorhanden.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2017.

DV 18-03 REAL: FHGG: Genehmigung Anpassung Statuten

Die Gemeinden und auch Gemeindeverbände müssen ab 2019 die Umstellung auf das HRM2 vollziehen, wie es das neue Gemeindegesetz vorsieht. An der letzten DV vom Herbst 2017 wurde informiert, dass der Vorstand und die Controllingkommission für REAL die Einführung einer Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER bevorzugen, welche der Unternehmenskultur von REAL am besten gerecht wird und gleichzeitig die von HRM2 geforderte Transparenz gemäss dem „True and Fair“-Prinzip verschafft.

Die Geschäftsleitung hat seither in enger Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Raphaël Haas die vorliegende Revision der Statuten in die Wege geleitet. Die DV und der Vorstand können ihre Führungs- und Kontrollfunktion im bisherigen Rahmen ausüben. Einzig bei den Budgetabweichungen wurde eine einfachere Form gewählt, welche erstens den Abläufen der letzten 7 Jahren seit der Gründung von REAL entspricht und zweitens auch den üblichen Prozessen in Unternehmungen gerecht wird.

Im Rahmen der Revision wurde die Gelegenheit genutzt, weitere anstehende Punkte zu regeln, die bisher unklar oder nicht ausreichend festgelegt waren.

Martin Zumstein präsentiert anhand der Synopse die angepassten Artikel. Adrian Borgula ergänzt, dass die Statuten insbesondere zur Klärung der Begrifflichkeiten nochmals der Finanzaufsicht der Gemeinden vorgelegt werden.

Die Delegiertenversammlung hat dazu keine Fragen oder Bemerkungen anzubringen.

Beschluss:

1. Die Delegiertenversammlung stimmt ohne Gegenstimme den vorgeschlagenen Anpassungen der Statuten zu.
2. Die Geschäftsleitung wird mit der anschliessenden Publikation im Kantonsblatt beauftragt.
3. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Januar 2019 vorgesehen.

DV 18-04 REAL: Abrechnung Sonderkredit Endausbau Deponie

Im Verlaufe des letzten Jahres konnte die Rekultivierung der Deponie Oberbürlimoos abgeschlossen werden und die umfangreichen Unterlagen für die Nachsorgephase konnten ebenfalls fertig gestellt werden. Die kantonale Umweltschutzfachstelle uwe hat die Deponie rückwirkend auf den 1. Januar 2017 in die Nachsorgephase entlassen, welche nun mindestens 15 Jahre dauern wird. REAL hat Rückstellungen für eine Nachsorge von 50 Jahren zurückgestellt. Im Jahr 2017 konnten auch die restlichen Arbeiten für den 2004 von der DV beschlossenen Sonderkredit für den Endausbau der Deponie beendet werden.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die vorliegende Abrechnung für den Endausbau der Deponie im Betrag von CHF 1'371'215.00 bei einer Kostenunterschreitung von CHF 128'785.00.

DV 18-05 Beschluss Sonderkredit Bodenverbesserung Deponie

Die Deponie konnte im letzten Jahr in die Nachsorge entlassen werden. Noch offen sind aber nach wie vor einige vertragliche Punkte mit dem Grundeigentümer auf der Deponie Oberbürlimoos, welche nun ebenfalls abschliessend erledigt werden sollten. Einer der offenen Punkte betrifft die aus heutiger Sicht nicht fachgerechte Rekultivierung der alten Deponie. Im Rahmen der Verlängerung des Betriebs der Schlackensortieranlage zur Rückgewinnung von Metallen wurde im Jahr 2009 zugesichert, dass REAL auf der alten

Deponieoberfläche Fruchfolgefleichen planen wird. Das entsprechende Projekt liegt nun vor. Die detaillierten Unterlagen sind mit der Einladung verschickt worden.

Es sind keine Fragen vorhanden.

Beschluss:

1. Die Geschäftsleitung wird einstimmig beauftragt, mit dem Grundeigentümer die Verhandlungen voranzutreiben und ein Bauprojekt für die Bodenverbesserung mit dem Ziel des Projektabschlusses im 2020 auszuarbeiten.
2. Dem Kreditantrag in der Höhe von brutto CHF 2'772'300 (exklusive zu erwartende Erträge und exklusive MWST.) wird ohne Gegenstimme stattgegeben.
3. Die Geschäftsleitung wird beauftragt, die Übertragung bzw. Zuweisung der entstehenden Fruchfolgefleichen (FFF) mit den Verbandsgemeinden und der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) abzusprechen.

DV 18-06 Abwasser: Abrechnung Sonderkredit Instandsetzung Krienbachkanal Grosshof bis Eichhof

Die Sanierung des Krienbachkanals auf Stadtluzerner Boden ist eine der Grossbaustellen von REAL und der Stadt Luzern. Nebst dem heute abgerechneten Abschnitt vom Grosshof bis Eichhof konnte im letzten Winter auch der unterste Abschnitt in der Kleinstadt erfolgreich abgeschlossen werden. Der Abrechnung dieses Kredits wird an einer der nächsten Delegiertenversammlung erfolgen.

In den Einladungsunterlagen ist klar ersichtlich, dass die ausgewählte Innensanierung mit GFK-Rohren zu markanten Kosteneinsparungen und Vereinfachung des Bauablaufs führten.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung genehmigt einstimmig die Abrechnung des Kredites „Instandsetzung Krienbachkanal, Abschnitt Grosshof bis Eichhof“ in der Höhe von CHF 1'615'269.30 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 584'730.70 (-26.5 %).

DV 18-07 Abwasser: Beschluss Sonderkredit Instandsetzung Krienbachkanal Eichhof bis Paulusplatz

Auf dem Abschnitt zwischen Eichhof und Paulusplatz ist der Verbandskanal zu grossen Teilen unter dem nordwestlichen, breiten Trottoir entlang der Obergrundstrasse. Die Dimensionen des Kanals sind relativ grosszügig, sodass mit zwei kreisrunden Profilen gebaut werden kann. Erst unterhalb der Pauluskirche kommt der Kanal in den Strassenkörper zu liegen. Wegen der viel kleineren Kanalhöhe muss eine Leitung als Oval ausgebildet werden, um immer noch genügend Abflusskapazität bereit zu halten.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beschliesst den Kredit für die Instandsetzung des Krienbachkanals im Abschnitt Eichhof bis Paulusplatz in der Höhe von CHF 5'000'000 exkl. MWST.

Die Geschäftsleitung wird beauftragt die Vergaben gemäss Submissionsrecht vorzunehmen und mit den Anbietern die notwendigen Verträge abzuschliessen.

Franz Bucher verlässt die Versammlung.

DV 18-08 REAL: Beschluss Kredit Recyclingcenter und Bürogebäude

Martin Zumstein und Thom Huber, Architekt von Huber Waser Mühlebach, stellen das geplante Recyclingcenter vor. Das Siegerprojekt konnte insbesondere aufgrund der clever gelösten Verkehrsführung und der grosszügigen Halle überzeugen. In der Halle wird der Gewerbeökihof, der Regionale Ökihof sowie die Logistikhalle integriert. Die Halle und das Bürogebäude werden als Holzbau realisiert.

Den diskutierten Landabtausch zwischen der Stadt Luzern und REAL hat der Vorstand abgelehnt. Adrian Borgula und Susanne Troesch-Portmann waren beim Entscheid in den Ausstand getreten. Beide Vertreter konnten jedoch ihre Inputs für die Diskussion vorher einbringen.

Der Bau des Bypasses wird das nutzbare Gelände stark einschränken. Eine andere als die vorgesehene Nutzung ist während der Bauphase auf diesem Areal nicht möglich. Ab zirka 2035, bzw. wenn der Bypass fertiggestellt ist, kann das Gelände wieder für eine andere Nutzung gebraucht werden. Weil die Halle demontierbar gebaut wird, könnte das gesamte Recyclingcenter zu diesem Zeitpunkt an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden.

Die erste Kostenschätzung ist weit höher als angenommen ausgefallen. Der Vorstand hat zirka 50 Sparmassnahmen besprochen und konnte den Kredit auf rund CHF 18 Mio. reduzieren. Im Vergleich zu ähnlichen Bauprojekten in der Schweiz bewegt sich das Recyclingcenter im finanziellen Kostenrahmen.

Heinz Amstad verlässt die Versammlung.

Es sind wenige Fragen von der Delegiertenversammlung vorhanden:

Für den Bau des Recyclingcenters wird nur Schweizer oder sogar regionales Holz verwendet. Die grossen Stützen werden aber aus Stahl gebaut, damit die Halle wieder demontierbar ist. Bei einem Aufprall durch manövrierende Lastwagen sind Holzstützen stark gefährdet. Auf Wunsch werden die Berechnungen nochmals kontrolliert.

Beim Regionalen Ökihof wird keine Krananlage für schwere Gegenstände wie z.B. Kühlschränke zur Verfügung stehen. Viele und schwere Gegenstände können jedoch beim Gewerbeökihof entsorgt werden, wo alles gewogen wird. Das entsprechende Konzept muss jedoch noch ausgearbeitet werden.

In der Halle ist keine fixe Unterteilung zwischen Ökihof und Logistikhalle angedacht, um die Halle flexibel den Bedürfnissen anpassen zu können. In der Logistikhalle ist eine einfache Waschanlage vorgesehen. Ein Plastikvorhang wird eine Abgrenzung bilden.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig für die Realisierung des geplanten Recyclingcenters mit Logistikhalle, Bürogebäude und Photovoltaikanlage einen Sonderkredit von 17.99 Mio. CHF. Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden mit der Ausführung des Projekts beauftragt.

5. Orientierungen

Abfallwirtschaft: Petition Sammeldienst 2020 und neue Sammelstandards

Die Petition gegen den REAL-eigenen Sammeldienst hat der Vorstand abgelehnt. Das Antwortschreiben wurde der Einladung beigelegt.

Aus zeitlichen Gründen wird nicht über die neuen Sammelstandards informiert. Eine Vernehmlassung ist bereits bei den Gemeinden am Laufen.

Abwasser: Sanierung Krienbachkanal diverse Abschnitte

Kurze Erläuterung über das weitere Vorgehen bei der Sanierung des Krienbachkanals.

6. Verschiedenes

Adrian Borgula bedankt sich beim Vorstand, der Geschäftsleitung und allen REAL-Mitarbeitern für die engagierte Mitarbeit.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 27. November 2018 in Emmen statt.

Visum des Protokolls

Sabine Reiter

Präsident

Adrian Borgula

Vorsitzender Geschäftsleitung

Martin Zumstein



9. Juli 2018



Verteiler:

- alle Anwesenden und Entschuldigten Verbandsmitglieder
- alle Gäste

Beilage:

- Präsentation Delegiertenversammlung